



Visit Vals AG

Geschäftsbericht 20/21

Vals

Visit Vals AG, www.vals.ch, www.facebook.com/vals.ch,
www.instagram.com/visitvals

GESCHÄFTSBERICHT

BERICHT DER TOURISMUSRATS- PRÄSIDENTIN

Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen,
Geschätzte Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2020/21 gestaltete sich herausfordernd. Während uns die Folgen der Pandemie im vorangehenden Geschäftsjahr nur leicht einschränkten (Schliessung des Skigebietes zwei Wochen vor offiziellem Saisonende), war das Virus im 2020/21 unser steter Begleiter. Seit das Corona-Virus grassiert, ist nichts mehr, wie es einmal war. Auch in der Tourismusbranche machten sich die erforderlichen Pandemiemassnahmen bemerkbar. Nach dem harten Lockdown im Frühling 2020 stimmte uns der Ausstiegsfahrplan des Bundesrates für den bevorstehenden Sommer positiv. Die Abgeschiedenheit unseres Bergdorfes, das weitläufige Tal und die massvollen Touristenströme waren in dieser ausserordentlichen Zeit gute Argumente für einen Aufenthalt in Vals. Waren die Schweizer Städte mit leeren Betten und Stornierungen konfrontiert, verzeichneten die Bergdestinationen dank den Schweizer Touristen gute Logiernächtezahlen im Sommer 2020. Etwas getrübt wurde die Stimmung im Juni, als die Gondelbahn eines Morgens nicht mehr fuhr. Schnell wurde klar, dass der Ausfall mit den periodischen Erdungsmessungen der Kraftwerke Zervreila (vom eidgenössischen Starkstrominspektorat alle 10 Jahre vorgeschrieben) zusammenhing. Der in den Boden geleitete Strom floss zur Bergstation der Gondelbahn und nahm dort über das Tragseil der Gondelbahn den Weg zur Talstation. Dies führte zu einem grösseren Schaden am Tragseil der Gondelbahn: Der reguläre Betrieb mit der Gondelbahn konnte daher Anfang Sommersaison nicht

aufgenommen werden, das ganze Seil musste schliesslich aus Sicherheitsgründen ersetzt werden.

Leider war auch die etwas entspanntere Corona-Lage nicht von langer Dauer. Im Herbst stiegen die Fallzahlen wieder exponentiell an. Erneute einschränkende Massnahmen waren die Folge. So sah sich die Visit Vals AG gezwungen, einige Events, wie beispielsweise den Valser Herbstlauf, abzusagen. Mit der mehrmonatigen Schliessung aller Restaurants, Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen Mitte Dezember 2020 stand eine schwierige Wintersaison bevor. Zwar konnte der Bergbahnbetrieb wie geplant aufgenommen werden, den Gastrostätten war jedoch einzig ein Take-Away-Angebot erlaubt. Mit der Räumung der Terrassensitzplätze Anfang Januar brachen die Gastroeinnahmen im Restaurant Gadastatt dann gänzlich ein. Die fehlenden Einnahmen schlugen sich auch in der vorliegenden Jahresrechnung nieder.

Trotz der schwierigen Bedingungen im 2020/21 war die Visit Vals AG bemüht, dringende Investitionen zu tätigen und zukunftsweisende Projekte voranzutreiben. Dank des neuen Finanzierungsmodelles war es der Visit Vals AG endlich möglich, jene Investitionen zu tätigen, die sich über die letzten Jahrzehnte angestaut hatten und keinen weiteren Aufschub mehr erlaubten. Darunter zählten beispielweise die neuen Leitungen für die Trinkwasserversorgung Gadastatt oder auch ein neuer Kühlraum mit einer effizienteren Anlieferung fürs Restaurant Gadastatt. Weitere Investitionen waren im IT-Bereich zu tätigen.

Neben diesen dringend nötigen infrastrukturellen Massnahmen war die Visit Vals AG auch bemüht, ambitionierte Projekte wie den Ersatz der ersten beiden Schlepper durch eine bodenunabhängige Bahn weiter voranzutreiben und die Zusammenarbeit mit dem Verein Kunstzone zu stärken. Eine neue Bahn setzt einen ganzjährigen Betrieb mit einer konstanten soliden Jahresauslastung voraus. Wir sind überzeugt, dass die Kunstzone zusammen mit dem Wintersportangebot eine ganzjährige längerfristige

Grundausrüstung am Berg bringen kann.

Das herausfordernde Jahr widerspiegelt sich auch in den Zahlen des diesjährigen Geschäftsberichtes. Die Pandemie führte zu tieferen Einnahmen, gleichzeitig zu höheren Personalaufwendungen. Auch erlaubten die seit Jahren nötigen Investitionen im Bereich Infrastruktur keinen weiteren Aufschub. Diese Faktoren waren ausschlaggebend für das im Vergleich zum Vorjahr tiefere Betriebsergebnis.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei der operativen wie strategischen Ebene der Visit Vals AG für den grossen Einsatz bedanken. Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen Herausforderungen zurück. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich auch bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, bedanken.

Artemis Truffer



Präsidentin des Verwaltungsrates



BERICHT DES TOURISMUSDIREKTORS

Ein Jahr geprägt von der Corona Pandemie

Seit rund eineinhalb Jahren ist nichts mehr, wie es vorher war. Die Corona Pandemie hat unser Leben in allen Bereichen auf den Kopf gestellt. Auch für die Visit Vals AG war Corona das beherrschende Thema. Für den Tourismus in Vals hatte die Pandemie einerseits negative Auswirkungen, ich denke da an die fehlende Planungssicherheit, die sehr schwierige Situation für die Gastrobetriebe und die Zugangsbeschränkungen in die Therme. Wie jede Krise hat aber auch diese Chancen mit sich gebracht, so viele Gäste wie schon lange nicht mehr haben unsere Destination besucht. Die Abgeschlossenheit und Überschaubarkeit unserer Gemeinde führte dazu, dass Vals als Destination eine gewisse Sicherheit ausstrahlt. Ferien in den Bergen sind aber auch wegen den Reisebeschränkungen im Gegensatz zu Ferien im Ausland wieder beliebter geworden.

Sommersaison

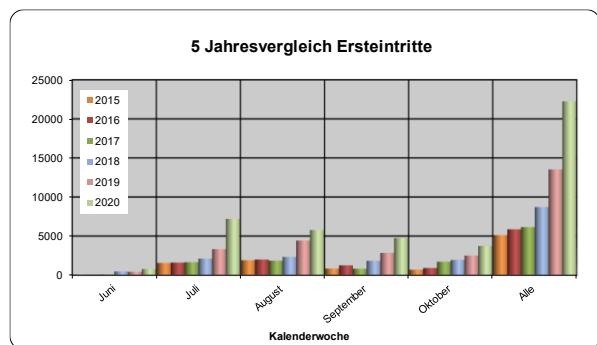
Der Bahnbetrieb war seit dem Lockdown am 13. März 2020 eingestellt. Mit grosser Freude nahmen wir Ende Mai den Entscheid des Bundesrates zur Kenntnis, dass die Bergbahnen ab dem 6. Juni wieder den Betrieb aufnehmen dürfen. Die Freude war aber von kurzer Dauer, am 8. und 9. Juni führte eine Erdungsmessung bei den Kraftwerken Zervreila zu einem Schaden an der Gondelbahn. Der Messstrom, der auf Gadastatt ohne unser Wissen ins Erdreich abgegeben wurde, sprang über die Bergstation auf das Förderseil, gelangte über die Strecke zur Talstation und über diese ins Erdreich. Da der Schaden so gravierend war, dass das Förderseil

ausgewechselt werden musste und die Lieferfrist für ein neues Seil mit 12 Wochen angegeben wurde, befürchteten wir, dass die ganze Sommersaison ins Wasser fallen würde. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, einen Busersatzbetrieb einzurichten, um das Schlimmste verhindern zu können. Der Busersatzbetrieb nahm den Betrieb ab dem geplanten Start der Sommersaison der Gondelbahn am 20. Juni 2020 auf.

Inzwischen konnte mit dem Seilhersteller Fatzer AG und dem Bundesamt für Verkehr eine Lösung für den Bahnbetrieb gefunden werden. Das Förderseil wurde für den Sommerbetrieb repariert und der Seilersatz wurde auf die Zwischensaison im Herbst verlegt. Nach den Reparaturarbeiten am Seil und anderen technischen Komponenten konnte die Gondelbahn am 1. Juli den Betrieb aufnehmen und den Busbetrieb ablösen. Im Betriebsjahr konnten wir im Sommer von mehrheitlich sehr schönem Wetter profitieren. Sicherlich hat sich auch der Umstand, dass die Schweizer coronabedingt vermehrt Ferien in den Schweizer Bergen gebucht haben, positiv auf die Frequenzen ausgewirkt. Gesamthaft haben wir 22'237 Gäste nach Gadastatt transportiert. Dies entspricht einem Plus von 63.13% gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahr. Im Fünfjahresvergleich konnte die Frequenz gar um 182.4% gesteigert werden. Wegen Corona wollten wir unseren Gästen mehr Platz in den Gondeln anbieten und haben im Gegensatz zur Vergangenheit vom Konvoibetrieb auf den durchgehenden Betrieb umgestellt. Diese Umstellung ist von unseren Gästen sehr gut angenommen worden, hat aber auch zu höheren Kosten geführt. Der Sommerbetrieb dauerte bis zum 25. Oktober 2020, dies ergibt inklusive Busersatzbetrieb 128 Betriebstage.

Der Gastroumsatz im Bergrestaurant Gadastatt betrug in der Sommersaison CHF 141'988 und lag somit 43.3% über dem Vorjahr und 141,1% über dem Fünfjahresvergleich. In der Sommersaison 2020 mussten beinahe alle Anlässe mit Gruppen infolge der Corona Massnahmen abgesagt werden. Gerade auch unter

diesem Gesichtspunkt kann das Gastroergebnis als sehr gut bezeichnet werden.

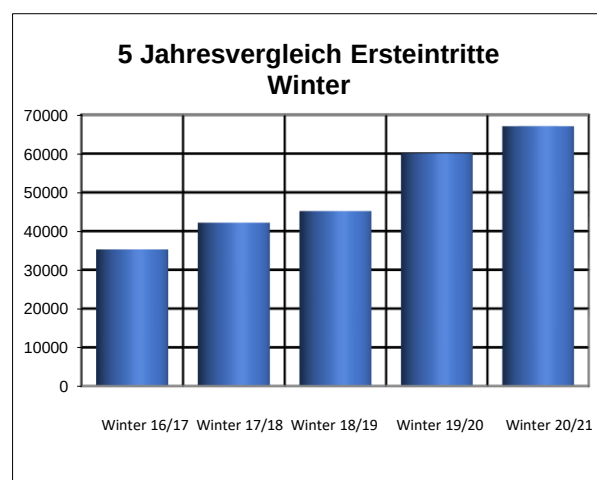


Wintersaison

Der Start in die Wintersaison war von der unsicheren Situation infolge Corona geprägt, lange wusste man nicht, ob und wie der Wintersportbetrieb aufgenommen werden kann. Über die ganze Wintersaison gesehen kann man aber sagen, dass die Schweiz und im Speziellen Graubünden sehr gut mit der Situation umzugehen wusste. Trotzdem war es eine sehr herausfordernde Wintersaison für uns alle, die sich ständig ändernden Voraussetzungen und die Einschränkungen führten in allen Bereichen zu beträchtlichem Mehraufwand.

Der Dezember bescherte uns anfänglich viel Schnee und die Zeichen standen gut für den Saisonstart. Die warmen Temperaturen und der nasse Untergrund setzten dem Schnee aber zu und so waren die Pistenverhältnisse bei Saisonstart nicht überall optimal. Über den ganzen Winter konnten wir aber doch von recht guten Schneeverhältnissen profitieren. Auch wettermässig kann der Winter als gut bezeichnet werden, leider war an den Wochenenden das Wetter nicht immer optimal. Die eingeschränkten Verpflegungsmöglichkeiten haben sich sicher negativ auf das Gästeaufkommen ausgewirkt. Der Saisonstart erfolgte am 19. Dezember 2020, nach 108 Betriebstagen schlossen wir die Wintersaison am Ostermontag

den 5. April 2021 ab. In dieser Zeit passierten 67'070 Wintersportler das Drehkreuz bei der Talstation. Dies sind 11.7% mehr als im Vorjahr und 51.2% mehr als im Fünfjahresvergleich. Der Bergbahnbetrieb konnte diesen Winter nur mit der dafür notwendigen kantonalen Bewilligung betrieben werden. Für diese war ein Schutzkonzept zu erstellen, in dem unter anderem auch eine Kapazitätsgrenze zu definieren war, ab der keine Tageskarten mehr herausgegeben werden durften. Diese Kapazitätsgrenze erreichten wir an drei Tagen, wobei der Spitzentag mit 1748 Ersteintritten am 20. Februar erreicht wurde.

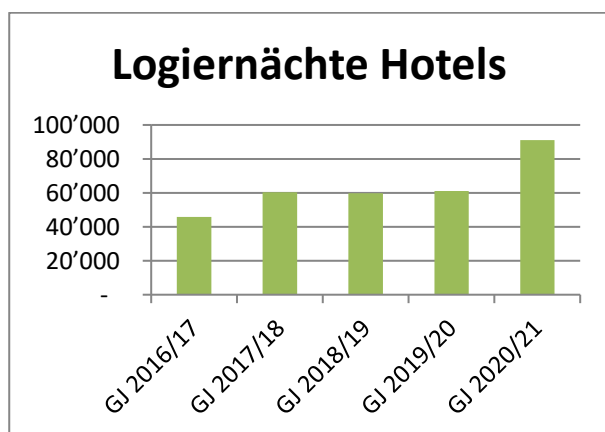


In der Gastronomie gingen wir im Spätherbst eher davon aus, dass ein Selbstbedienungsbetrieb im Restaurant Gadastatt nicht möglich sein wird. Aus diesem Grund stellten wir Personal ein, mit dem es möglich gewesen wäre, das Restaurant mit Bedienung zu führen. Leider konnte die Gastronomie dann nur als Take-away betrieben werden. Dies führte dazu, dass die Mitarbeiter nur etwa zu 30% arbeiten konnten. Immerhin konnten wir die Gastromitarbeiter für Kurzarbeit anmelden, so konnte auch diesen Mitarbeitern ein entsprechender Lohn ausbezahlt werden. Im Bergrestaurant Gadastatt lagen wir mit Take-away Betrieb beim Gastroumsatz schmerzliche 41.5% unter

dem Vorjahr. Bei der Dachberghütte war die Einbusse nicht so stark, da der Unterschied «normaler» Betrieb und Take-away nicht so gross war. Der Umsatz der Dachberghütte war im Berichtsjahr 7.9% tiefer ausgefallen als im Vorjahr. Trotz den insgesamt stark gesunkenen Gastroumsätzen konnten wir nicht von den Härtefallmassnahmen von Bund und Kanton profitieren. Der Grund dafür liegt darin, dass in gemischten Betrieben auch die Umsatzeinbusse des Gesamtbetriebes in die Betrachtung miteinzubeziehen ist und dort die Umsatzeinbusse nicht den Schwellenwert erreicht hat.

Logiernächtestatistik

Die Logiernächte haben sich im Berichtsjahr sehr positiv entwickelt, wobei die Statistik die Hotellogiernächte abbildet. Die Logiernächte sind auf 91'040 angewachsen, was einer Zunahme um 53.2% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auf Monatsbasis hat nur der Juni (infolge Lockdowns) und der Februar (sehr starkes Vorjahr) leicht tiefer abgeschlossen als im Vorjahr. Alle anderen Monate weisen beachtliche Zuwachsraten auf. Vor allem ist festzustellen, dass es im Berichtsjahr fast keine Zwischensaison mehr gab. Durchgehend haben Gäste Vals besucht und immer mehr Hotelbetriebe haben keine oder nur noch verkürzte Betriebsferien.



Die Logiernächte der Ferienwohnungen werden nicht mehr erfasst. Es ist deshalb schwierig, eine Einschätzung dazu abzugeben. Die IG Zweitwohnungsbesitzer hat im Sommer unter Mithilfe der Visit Vals AG eine Umfrage bei den Besitzern von Zweit- und Ferienwohnungen durchgeführt. Die Umfrage wird nun ausgewertet. Wir hoffen, daraus Rückschlüsse ziehen zu können, um das Potenzial der Ferienwohnungen besser zu nutzen.

Aktivitäten

Nach wie vor beschäftigt uns die Strukturreform der Visit Vals AG, sowohl personell wie auch organisatorisch. Es freut uns sehr, dass wir in den letzten zwei Jahren motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Vals gewinnen konnten. Auf dem Tourismusbüro, wie auch im Bergbahnbetrieb verfügen wir über motivierte, kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Organisatorisch konnten wir im Berichtsjahr einige Abläufe vereinfachen, vor allem im Personal- und Administrationsbereich. In Zukunft werden wir von diesen Vereinfachungen profitieren können. Immer grösserer Beliebtheit erfreut sich im Sommer der Stellplatz für Camper bei der Talstation der Bergbahn. Es ist unser Ziel, diesen Platz weiter aufzuwerten und auch für unsere Camper als Destination an Attraktivität zu gewinnen. Infolge der Coroneinschränkungen konnten leider viele Anlässe nicht durchgeführt werden, so musste zum Beispiel auf die traditionelle 1. Augustfeier verzichtet werden. Um unseren Gästen und auch den Einheimischen trotzdem etwas bieten zu können, haben wir letztes Jahr den 1. Augustfilm produziert und auf einem grossen Bildschirm auf dem Dorfplatz am Nationalfeiertag mehrmals gezeigt. Die Vorführungen waren immer gut besucht und wir haben gute Rückmeldungen erhalten. Ebenfalls war am Abend die Beleuchtung des Höreli zu bestaunen. Trotz Corona Massnahmen konnten wir zum fünften Mal den Valser Musiksommer durchführen. An verschiedenen Lokalisationen begeisterten

die Musiker des Symphonieorchesters des SWR unsere Gäste.

Im Marketingbereich haben wir letzten Winter zum zweiten Mal mit einer Plakatkampagne auf unser Winterangebot aufmerksam gemacht. Wir haben dazu viele positive Rückmeldungen erhalten. Auch auf die Wintersaison haben wir beim Impulsprogramm von Graubünden Ferien mitgemacht. Mit der Patgific-Kampagne konnte auf verschiedenen Werbekanälen auf unsere Destination aufmerksam gemacht werden. Im Berichtsjahr konnte zudem die Imagebroschüre «Valser Geschichten» realisiert werden. Diese Broschüre ist bei unseren Gästen sehr beliebt und soll auf sympathische Art und Weise für unsere Destination werben. Im Berichtsjahr konnten wir auch wieder einige Medienreisen nach Vals holen, daraus sind viele interessante Medienberichte entstanden. Als ein Beispiel erwähne ich den Bericht als Magazinbeilage in einer grossen französischen Zeitung, dem «Le Figaro» vom 8. Januar 2021.

Ich möchte es nicht unterlassen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Visit Vals AG für den grossen Einsatz zu danken, den sie während des Betriebsjahres geleistet haben. Trotz des schwierigen Umfeldes haben wir gemeinsam das Jahr erfolgreich gemeistert und tagtäglich aus der Situation das Beste herausgeholt. Ebenfalls bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Tourismusrates für das mir und meinen Mitarbeitern entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei Problemstellungen und Projekten.

Stefan Schmid



Tourismusdirektor

Schlussbemerkungen und Dank

Wie eingangs erwähnt, gab Corona den Takt an. Für die Visit Vals AG war es ein betriebswirtschaftlich schwieriges Jahr, da der Gastrobetrieb im Winter nur als Take-away geführt werden konnte und so der Gastroumsatz massiv einbrach. Gleichzeitig stiegen die Kosten infolge der Corona Massnahmen. Die Bilanz fällt aber trotz des tieferen Cashflows positiv aus. Wie es in vielen anderen Geschäftsberichten von Bergbahnunternehmen zu lesen ist, sind auch wir mit einem blauen Auge davongekommen.



FINANZBERICHT

Finanzerfolg durch Covid-19 getrübt

Nach einem finanziell erfolgreichen Vorjahr muss für die abgeschlossene Rechnung ein deutlich geringeres Ergebnis zur Kenntnis genommen werden. Der Hauptgrund dafür liegt in der im Geschäftsjahr 2020/21 nach wie vor stark beeinflussenden Covid-19 Situation, die Vals, im Vergleich zu anderen Bündner Destinationen in zwar vermindertem Masse, aber trotzdem stark getroffen hat.

Trotz fortlaufendem Betrieb sind deutlich tiefere Einnahmen, aber auch höhere Personalkosten die Folge, welche sich nicht vollständig durch Sparmassnahmen kompensieren liessen. Weiter sind nach wie vor Zusatzaufwände, aufgrund der abgeschlossenen Zusammenführung der ursprünglich drei Geschäftseinheiten zu der heutigen Visit Vals AG, zu verzeichnen.

Trotz aller Widrigkeiten konnte das Berichtsjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist nicht erfreulich, aber in Anbetracht der Situation und auch dank dem neuen Finanzierungskonzept akzeptabel.

Die abgeschlossene Jahresrechnung wurde auf der Basis eines neuen Kontenplans vereinfacht und lässt sich deshalb gegenüber den Vorjahren nicht 1:1 vergleichen. Die Rechnungsführung wurde neu in die Hände der Fachleute von Schmid + Berni Treuhand gelegt. Besten Dank an Moritz Schmid für seine Unterstützung.

Auch bei unseren Teams im Tourismusbüro, in der Restauration und an den Bahnen bedankt sich die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat für Ihren engagierten Einsatz in einem nicht einfachen Jahr.

Gewinn schwächer

Der Gewinn für das Berichtsjahr auf EBITDA-Stufe (Ergebnis vor Abschreibungen und Steuern) beläuft

sich CHF 232'399.71 und liegt damit um CHF 395'296.75 bzw. rund 63% tiefer als im Vorjahr. Das Bilanzresultat beläuft sich auf ein «symbolisches» Minus von CHF -379.60.

Die Bilanzsumme bleibt dabei praktisch unverändert bei CHF 2,06 Mio. Die getätigten Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur Gadastrasse und Pistenunterhalt wurden durch weitere Abschreibungen auf dem Anlagevermögen ausgeglichen. Das langfristige Fremdkapital (Darlehen und Hypothekarkredite) konnte weiter reduziert werden.

Liquidität ist stabil

Auch in diesem Berichtsjahr wurde der Liquidität besondere Beachtung geschenkt. Die flüssigen Mittel betragen CHF 628'532.09. Damit verfügt die Visit Vals AG noch immer über eine solide Basis und genügend Handlungsspielraum. Allerdings muss in Anbetracht der geringeren Einnahmen für die kommenden Geschäftsjahre mit einer weniger komfortablen Situation gerechnet und entsprechend Ausgaben und Investitionen vorsichtig angegangen werden.

Ertragslage schwächer

Dank des neuen Finanzierungskonzepts mit gesicherten Erträgen aus den Leistungsvereinbarungen mit der Gemeinde Vals, konnten die verminderten Einnahmen abgedeckt werden. Leider ist der signifikante Rückgang der Erträge, insbesondere bei den Gastronomieeinnahmen schmerzhaft. Der Betriebsertrag in der Gastronomie beträgt CHF 538'502.35 und damit rund CHF 200'000.- weniger bzw. -27% gegenüber dem Vorjahr. Die Erträge aus dem Bahnbetrieb bleiben mit CHF 739'190.30 relativ stabil.

Die Verminderung der Erträge aus der Gastronomie sind eindeutig auf die Covid-19 Situation zurückzuführen. Obwohl die Gästefrequenzen am Berg (Bahnbetrieb) etwa auf dem Niveau des Vorjahres lagen, wurde wegen des eingeschränkten Gastronomieangebotes aufgrund der Covid-Vorschriften des Bundes, deutlich weniger konsumiert.

Aufwand erwartungsgemäss

Aufgrund von personellen und strukturellen Veränderungen in der Tourismusorganisation sowie auch hier aufgrund der Covid-19 Situation sind gegenüber dem Vorjahr höhere Ausgaben zu verzeichnen.

Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Gastronomie konnte zwar gering gesenkt werden, aber aufgrund der Vorgaben des Bundes musste der Personalaufwand für die Gastronomie, Bahnbetrieb und Administration um 12.5% gesteigert werden. Dementsprechend hat dieser Aufwandsposten den grössten Anteil am Gesamtaufwand von CHF 2.98 Mio. Der übrige Betriebsaufwand wurde aufgrund diverser Erneuerungsarbeiten an der Infrastruktur minim gesteigert.

Der «Strom-Unfall» im Sommer, bei dem Teile der Bahn-Infrastruktur erheblich beschädigt wurden und repariert bzw. erneuert werden mussten, konnte mit Leistungen der Verursacher bzw. deren Versicherungen für die Jahresrechnung aufwandneutral erledigt werden. Allerdings mussten kurzzeitig aufgrund der Stilllegung der Bahn auch Ertragsausfälle verzeichnet werden, die nicht entschädigt wurden.

Die Öffnung des Therme-Bads an zwei Wochentagen für Gäste und Einheimische, wo Visit Vals in ein unternehmerisches Risiko gegangen ist, kann ebenfalls als Erfolg beurteilt werden, da die Einnahmen aus dem Verkauf der Eintritte die Ausgaben dafür bestens decken.

Marketingbudget integriert

Erstmals wurde in der Rechnung auch das zweckgebundene Marketingbudget (aus Tourismusförderungs-Abgaben/TFA) konsolidiert und wird auch künftig als separate Fonds-Rechnung ausgewiesen. Aufgrund dieser neuen Passiv- und Aufwandsposten lässt sich die Rechnung nicht direkt mit der des Vorjahres vergleichen, ist jetzt aber vollständig und eine gute Basis für die kommenden Geschäftsjahre.

Der Aufwand für Marketingprojekte beläuft sich auf CHF 308'511.01, wobei sich vor allem die substanziellen Werbekampagnen im Unterland sowie die Kooperation mit Graubünden Ferien als sicht- und spürbare Erfolge herausstellten.

Fazit und Ausblick

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Geschäftsjahr in Anbetracht der Covid-19-Situation sowie der weiterhin andauernden Konsolidierung der Tourismusorganisation und trotz dem ausgeglichenen Ergebnis einigermassen zufriedenstellend ausgefallen ist. Allerdings ist ein «neutrales» Ergebnis nicht das Ziel und muss, auch aufgrund eines weiterhin bestehenden, signifikanten Investitionsbedarfs zukünftig deutlich positiver ausfallen.

Trotz aller Widrigkeiten hat die Geschäftsleitung, zusammen mit dem Verwaltungsrat weiter an der Erneuerung der Organisation und des Angebots gearbeitet und das Unternehmen weiter von Altlasten befreit. Somit ist die Basis gelegt, das Angebot «Vals» weiterhin attraktiv zu gestalten und laufende Betriebskosten und nötige Investitionen aus eigenen Mitteln zu tätigen.

Es darf auch noch einmal erwähnt werden, dass die Finanzierung des Valser Tourismus durch die Leistungsvereinbarungen mit der Gemeinde, einen positiven Einfluss auf die Jahresrechnung haben und Rückschläge in schwierigen Geschäftsjahren abfedern kann. Insofern ist die Visit Vals AG etwas weniger anfällig auf Krisen. Aber selbsterklärend muss die Organisation bestrebt sein, durch gute Leistungen und grosse Kundennähe auch eigene und substanzielle Erträge zu erwirtschaften.

Erich Baumgartner



Verwaltungsrat



SCHLUSSBILANZ

Bezeichnung	Saldo 31.5.2021	%	Vorjahr 31.5.2020	%	Abweichung
<u>AKTIVEN</u>					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	628'532.09		854'332.72		-225'800.63
Forderungen aus Leistungen	60'654.27		17'832.78		42'821.49
Andere kurzfristige Forderungen	379.75		552.36		-172.61
Vorräte	54'900.00		88'349.86		-33'449.86
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	68'710.10		28'786.80		39'923.30
Total Umlaufvermögen	813'176.21	39.45	989'854.52	46.03	-176'678.31
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	39'300.00		14'300.00		25'000.00
Mobile Sachanlagen	536'915.67		581'574.23		-44'658.56
Immobilien Sachanlagen	672'090.19		564'678.76		107'411.43
Total Anlagevermögen	1'248'305.86	60.55	1'160'552.99	53.97	87'752.87
Total AKTIVEN	2'061'482.07	100.00	2'150'407.51	100.00	-88'925.44

<u>PASSIVEN</u>					
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten Lieferungen/Leistungen	-202'137.38		-347'828.68		145'691.30
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-138'844.58		-71'371.11		-67'473.47
Passive Rechnungsabgrenzung	-384'408.59		-278'336.60		-106'071.99
Total kurzfristiges Fremdkapital	-725'390.55		-697'536.39		-27'854.16
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-400'000.00		-450'000.00		50'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-133'800.00		-200'400.00		66'600.00
Total langfristiges Fremdkapital	-533'800.00		-650'400.00		116'600.00
Total Fremdkapital	-1'259'190.55	61.08	-1'347'936.39	62.68	88'745.84
Eigenkapital					
Aktienkapital	-412'000.00		-412'000.00		0.00
Gesetzliche Gewinnreserve	-7'200.00		-2'200.00		5'000.00
Gewinn- / Verlustvortrag	-394'751.12		-302'285.16		92'465.96
Eigene Aktien	11'280.00		11'480.00		200.00
Jahresgewinn (-) / Jahresverlust (+)	379.60		-97'465.96		-97'845.56
Total Eigenkapital	-802'291.52	38.92	-802'471.12	37.32	179.60
Total PASSIVEN	-2'061'482.07	100.00	-2'150'407.51	100.00	88'925.44

ERFOLGSRECHNUNG

Bezeichnung	Saldo	%	Vorjahr	%	Abweichung
ERFOLGSRECHNUNG					
Betriebsertrag					
Erlös Handelswaren	216'248.20		265'042.52		-48'794.32
Verkehrsertrag Bahnen/Lifte	739'190.30		774'100.15		-34'909.85
Leistungsvereinbarung Bahn	884'587.00		860'625.00		23'962.00
Gastro-Ertrag	538'502.35		738'665.02		-200'162.67
Übriger Dienstleistungs-Ertrag	211'779.07		241'826.52		-30'047.45
Erlös Schneesportschule	110'922.50		98'312.20		12'610.30
Leistungsvereinbarung Informationsbüro	288'888.00		291'253.05		-2'365.05
Leistungsvereinbarung Marketing	226'562.05		0.00	0.00	226'562.05
Total Betriebsertrag	3'216'679.47	100.00	3'269'824.46	100.00	-53'144.99



Direkter Betriebsaufwand					
Warenaufwand Handelswaren	-160'593.04		-215'320.69		54'727.65
Wareneinkauf Gastro-Betriebe	-154'906.41		-188'614.60		33'708.19
Direkter Betriebsaufwand übriges	-193'480.12		-200'101.08		6'620.96
Marketing Vals	-226'562.05		-41'067.82		-185'494.23
Energieaufwand f. Leistungserstellung	-97'574.04		-75'769.95		-21'804.09
Bestandsänderungen Vorräte	-17'986.27		0.00		-17'986.27
Total Direkter Betriebsaufwand	-851'101.93	-26.46	-720'874.14	-22.05	-130'227.79
Bruttogewinn 1	2'365'577.54	73.54	2'548'950.32	77.95	-183'372.78
Personalaufwand	-1'596'609.16	-49.64	-1'418'376.17	-43.38	-178'232.99
Bruttogewinn 2	768'968.38	23.91	1'130'574.15	34.58	-361'605.77
Sonstiger Betriebsaufwand					
Unterhalt Sachanlagen	-342'056.03		-240'544.52		-101'511.51
Fahrzeug- u. Transportaufwand	-45'044.01		-77'961.96		32'917.95
Versicherungen, Gebühren,	-29'909.90		-66'800.86		36'890.96
Verwaltungsaufwand	-104'342.75		-93'107.56		-11'235.19
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-15'215.98		-14'678.75		-537.23
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-536'568.67	-16.68	-493'093.65	-15.08	-43'475.02
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	232'399.71	7.22	637'480.50	19.50	-405'080.79
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-223'066.48	-6.93	-521'778.88	-15.96	298'712.40
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	9'333.23	0.29	115'701.62	3.54	-106'368.39
Finanzaufwand und Finanzertrag	-17'300.39	-0.54	-11'443.31	-0.35	-5'857.08
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	-7'967.16	-0.25	104'258.31	3.19	-112'225.47
Ausserordentlicher Erfolg	4'188.56		1'515.65		2'672.91
Direkte Steuern	3'399.00	0.11	-8'308.00	-0.25	11'707.00
Reingewinn (-) / -verlust (+)	379.60	0.01	-97'465.96	-2.98	97'845.56

Anhang zur Jahresrechnung

in CHF wo nicht anders vermerkt

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten.

Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Im Berichtsjahr wurde die Zusammenführung der Buchhaltungen vom ehemaligen Verein Visit Vals sowie der ehemaligen Sportbahnen Vals AG abgeschlossen. In diesem Zusammenhang wurde auch der Kontoplan angepasst. Dabei wurden einige Konten zusammengeführt oder umbenannt, was die Vergleichbarkeit mit der Vorjahresrechnung erschwert.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden indirekt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrats vorgenommen.

Bei den Sachanlagen wurden die Nutzungsdauern überprüft und vereinzelt angepasst. Dies hat zur Folge, dass die linearen Abschreibungen teilweise nicht mit dem Vorjahr vergleichbar sind.



Beteiligungen	31.05.2021	31.05.2020
Gannitobel GmbH		
Stammkapital	20'000	20'000
Kapitalanteil	100.00%	100.00%
Stimmanteil	100.00%	100.00%

Fonds Marketing

Die aus der Erhebung der Tourismusförderungsabgabe resultierenden Einnahmen sind gemäss gesetzlicher Grundlage zweckgebunden für Marketingmassnahmen. Der jährlich entstehende Saldo aus Einnahmen/Ausgaben wird dem Fonds zugewiesen bzw. diesem entnommen.

Saldo Übernahme per 1.6.2020	150'422.75
Ausgaben gem. Erfolgsrechnung	-308'511.01
Einnahmen gem. Erfolgsrechnung	226'562.05
Saldo Fonds Marketing per 31.5.2021	68'473.79

Eigene Aktien

	2020/21	2019/20
Bestand 1.6.	1'148	1'431
Käufe	0	0
Verkäufe	-20	-283
Bestand 31.5.	1'128	1'148

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Bei den ausserordentlichen Positionen handelt es sich hauptsächlich um Aufwendungen im Zusammenhang mit einem Seilschaden sowie die entsprechenden Versicherungsleistungen.

Sonstige Angaben

	31.05.2021	31.05.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	19'650	7'329
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	474'234	517'406

Anzahl Mitarbeiter

	2020/21	2019/20
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<50	<50

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit dieser Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrats auf Verlustbehandlung

31.05.2021

Gewinnvortrag	394'751.12
Jahresverlust	-379.60

Zur Verfügung der Generalversammlung	394'371.52
--------------------------------------	------------

Antrag zur Verwendung:

Vortrag auf neue Rechnung	394'371.52
---------------------------	------------

Vals, 11.10.2021

Die Präsidentin



Artemis Truffer

Der Tourismusdirektor



Stefan Schmid



Geldflussrechnung

1. Geschäftstätigkeit	20/21
Unternehmenserfolg	-379.60
Abschreibungen	223'066.48
Abschreibungen Wertschriften	-
Operativer Cash Flow des Unternehmens (Cash Flow NUV)	222'686.88
+/- Festgeldanlagen & Wertschriften	-
+/- Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-42'821.49
+/- Andere kurzfristige Forderungen 1	172.61
+/- Forderungen gegenüber Nahestehenden	-
+/- Andere kurzfristige Forderungen 2	-
+/- Vorräte & angefangene Arbeiten	33'449.86
+/- Aktive Rechnungsabgrenzung	-39'923.30
+/- Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistungen	-145'691.30
+/- Kurzfr. Bankverbindlichkeiten	-
+/- Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	-
+/- Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	67'473.47
+/- Passive Rechnungsabgrenzung	106'071.99
Cash Flow des Unternehmens (Cash Flow Geld)	201'418.72
Geldfluss Umsatzbereich	201'418.72
2. Investitionstätigkeit	
Verkauf immobile Sachanlagen	-
Desinvestitionen	-
Beteiligungen/Darlehen Nahestehende	-25'000.00
Mobiliar und Einrichtungen	-58'373.65
Büroeinrichtung	-23'099.25
Fahrzeuge	21'200.00
Geschäftsliegenschaft	-144'491.85
Grundstücke	-
Transportanlagen	-
Anlagen	-
Pisten und Gelände	-49'441.25
Beschneigungsanlage	-31'613.35
Investitionen	-310'819.35
Geldfluss Investitionsbereich	-310'819.35
3. Finanzierungstätigkeit	
Verkauf eigene Aktien	200.00
Integration Tourismusbüro	-
Aufnahme Betriebsdarlehen Gemeinde (vor Forderungsverzicht)	-
Finanzierung	200.00
Amortisation Hypothek GKB	-50'000.00
Amortisation Darlehen Lift Gemeinde	-
Amortisation Darlehen Gemeinde Gondelbahn	-
Amortisation IHG Darlehen Bund	-66'600.00
Definanzierung	-116'600.00
Geldfluss Finanzierungsbereich	-116'400.00
Abnahme Fonds Netto Flüssige Mittel	-225'800.63
Netto Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	854'332.72
Netto Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	628'532.09

Kennzahlen

Bezeichnung			20/21
	liquide Mittel	628'532.09 * 100	
Liquiditätsgrad I (Cash Ratio / 20-30%)	kurzfristiges Fremdkapital	725'390.55	86.65%
	liquide Mittel + Forderungen	689'566.11 * 100	
Liquiditätsgrad II (Quick Ratio / 100%)	kurzfristiges Fremdkapital	725'390.55	95.06%
	Umlaufvermögen	813'176.21 * 100	
Liquiditätsgrad III (Current Ratio / 150-200%)	kurzfristiges Fremdkapital	725'390.55	112.10%
	Eigenkapital	802'291.52 * 100	
Anlagedeckungsgrad I (30-50%)	Anlagevermögen	1'248'305.86	64.27%
	Eigenkapital + langfr. Fremdkapital	1'336'091 * 100	
Anlagedeckungsgrad II (100%)	Anlagevermögen	1'248'305.86	107.03%
	Fremdkapital	1'259'190.55	
Rückzahlungsfaktor	Operativer Cash Flow	222'686.88	565.45%
	Unternehmensgewinn	-379.60 * 100	
Eigenkapitalrendite	durchschnittl. Eigenkapital	802'381.00	-0.05%

Geschäftsstatistik

Jahr	Betriebsertrag	Material-, Waren + Drittleistungen	Personalaufwand	sonstiger Betriebsaufwand	Abschreibungen	betrieblicher Nebenerfolg	Ausserord. & betriebsfr. Erfolg	Unternehmens- erfolg
2013/14	1'943'803.89	-205'941.50	-1'069'592.74	-498'102.33	-596'586.08	-58'629.62	0.00	-485'048.38
	100.00%	-10.59%	-55.03%	-25.63%	-30.69%	-3.02%	0.00%	-24.95%
2014/15	1'882'771.89	-197'452.51	-1'086'028.80	-429'926.24	-565'281.20	-53'136.50	1'000.00	-448'053.36
	100.00%	-10.49%	-57.68%	-22.83%	-30.02%	-2.82%	0.05%	-23.80%
2015/16	1'533'034.24	-155'313.67	-990'917.30	-400'376.48	-629'548.60	-51'237.77	564'426.75	-129'932.83
	100.00%	-10.13%	-64.64%	-26.12%	-41.07%	-3.34%	36.82%	-8.48%
2016/17	1'528'044.74	-172'978.03	-1'004'839.68	-440'123.13	-623'821.39	-55'913.70	-16'604.35	-786'235.54
	100.00%	-11.32%	-65.76%	-28.80%	-40.82%	-3.66%	-1.09%	-51.45%
2017/18	1'758'184.50	-186'173.24	-997'053.02	-482'111.27	-638'299.04	-53'487.20	-20'695.13	-619'634.40
	100.00%	-10.59%	-56.71%	-27.42%	-36.30%	-3.04%	-1.18%	-35.24%
2018/19	2'191'369.43	-365'168.15	-1'093'330.23	-552'817.68	-341'346.47	-23'480.69	227'563.00	42'789.21
	100.00%	-16.66%	-49.89%	-25.23%	-15.58%	-1.07%	10.38%	1.95%
2019/20	3'269'824.46	-720'874.14	-1'418'376.17	-493'093.65	-521'778.88	-11'443.31	-6'792.35	97'465.96
	100.00%	-22.05%	-43.38%	-15.08%	-15.96%	-0.35%	-0.21%	2.98%
2020/21	3'216'679.47	-851'101.93	-1'596'609.16	-536'568.67	-223'066.48	-17'300.39	7'587.56	-379.60
	100.00%	-26.46%	-49.64%	-16.68%	-6.93%	-0.54%	0.24%	-0.01%

Anlagerechnung

Anlagevermögen: Bezeichnung	Restwert Vorjahr	Investition Laufjahr	Desinvestition Laufjahr	Ausserord. Abs. Laufjahr	Ordentlich Abs. Laufjahr	Restwert Laufjahr
Beteiligungen	14'300.00	25'000.00	-	-	-	39'300.00
Berufskleider	16'019.34	-	-	-	-6'621.48	9'397.86
Geschäftsmobiliar	1'559.20	6'646.55	-	-	-2'993.12	5'212.63
Mob. u. Einr. Werkstätte	1.00	3'069.45	-	-	-1'023.15	2'047.30
Mob. Rest. Gadastatt	57'277.68	48'657.65	-	0.03	-35'033.34	70'902.02
Mob. Rest. Dachberg	1'454.33	-	-	-	-726.67	727.66
Mob. Talstation mit Lokalitäten	10'178.67	-	-	0.02	-5'741.18	4'437.51
Hardware	47'751.60	23'099.25	-	-	-31'574.55	39'276.30
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Kommunikationssysteme	47'751.60	23'099.25	-	-	-31'574.55	39'276.30
Personenfahrzeuge	3'202.00	-	-	-	-1'600.00	1'602.00
Schneefahrzeuge	422'520.73	-21'200.00	-	26'001.00	-63'706.82	363'614.91
Beschneigungsanl. Schneerzeuger	21'608.67	31'613.35	-	-	-13'525.56	39'696.46
Gebäude Talstation mit Lokalitäten	1'747.54	-	-	-0.01	-1'747.53	-0.00
Gebäude Bergstation mit Schlosserei	2.00	-	-	-	-	2.00
Restaurationsgebäude Gadastatt	18'105.40	144'491.85	-	-1.00	-23'884.07	138'712.18
Restaurationsgebäude Dachberg	1.00	-	-	-	-	1.00
Gebäude Tourismusbüro	1.00	-	-	-	-	1.00
Parkplatz u. Stellplatz Camping	217'500.00	-	-	-	-21'750.00	195'750.00
Gondelbahn	299'906.22	-	-	-	-21'421.87	278'484.35
Lift 1 Glarr	22'012.30	-	-	-	-5'502.82	16'509.48
Lift 2 Faltschona	1.00	-	-	-	-	1.00
Lift 3 Dachberg	1.00	-	-	-	-	1.00
Lift Teller Kleinvalser Arena	1.00	-	-	-	-	1.00
Band Snowli Kleinvalser Arena	1.00	-	-	-	-	1.00
Gelände und Pisten	5'397.32	18'729.05	-	-	-9'142.13	14'984.24
Brücken	1.00	-	-	-	-	1.00
Wasserversorgung	1.00	30'712.20	-	-1.00	-3'071.22	27'640.98
Beschneigungsanlage Wasser	1.00	-	-	-	-	1.00
Beschneigungsanlage	1.00	-	-	-	-	1.00
Total Sachanlagen	1'160'553.00	310'819.35	-	25'999.04	-249'065.51	1'248'305.87



Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Visit Vals AG, 7132 Vals

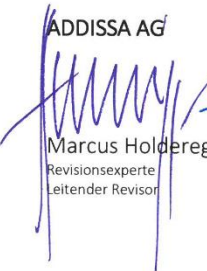
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der **Visit Vals AG** für das am 31. Mai 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Ilanz, 12. Oktober 2021

ADDISSA AG

Marcus Holderegger
Revisionsexperte
Leitender Revisor


Marcus Cathomas
Revisor

Beilage:

Jahresrechnung

(Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang sowie Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes)

An die Aktionärinnen und Aktionäre der Visit Vals AG

Vals, 15. Oktober 2021

Einladung zur 3. ordentlichen Generalversammlung Visit Vals AG

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut uns, Sie zur 3. ordentlichen Generalversammlung der Visit Vals AG einzuladen

Samstag, 6. November 2021
18.30 Uhr Türöffnung und Zutrittskontrolle
20.00 Uhr Beginn der Generalversammlung
im Zentrum Glüs, 7132 Vals

Der Zutritt zur GV ist ausschliesslich mit COVID-Zertifikat möglich.

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Protokollführung und der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der letzten schriftlichen Generalversammlung vom 17.3.2021
→ Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung des Protokolls
3. Bericht Geschäftsleitung & Verwaltungsrat über Geschäftsjahr und Jahresrechnung 2020/21
sowie Bericht der Revisionsstelle
→ Antrag des Verwaltungsrates: Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
→ Antrag des Verwaltungsrates: Vortrag auf die neue Rechnung
5. Entlastung des Verwaltungsrates
→ Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2020/21
6. Information – Ausblick
7. Varia

Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung, das Protokoll der letzten Generalversammlung der Visit Vals AG vom 17. März 2021 können ab 17. Oktober 2021 über www.vals.ch/aktionaere eingesehen oder bei der Gesellschaft angefordert werden. Zudem liegen diese Akten im Informationsbüro in Vals auf.

AktionärInnen, welche nicht vor Ort sein können oder am GV-Datum über kein gültiges COVID-Zertifikat verfügen werden, können ihr Stimmrecht schriftlich mittels Vollmachtserteilung an eine(n) anderen GV-TeilnehmerIn übertragen.

Zusatzinformation: Nach der gesetzlich vorgeschriebenen Änderung der bisherigen Inhaber- in Namenaktien und der entsprechenden Statutenänderung an der letzten GV hat der Verwaltungsrat entschieden, die Aktien der Visit Vals AG neu zu gestalten. In Kürze können AktionärInnen die bisherigen Inhaberaktien in Namenaktien umtauschen. Bitte informieren Sie sich über www.vals.ch/aktionaere, ab wann und unter welchen Voraussetzungen der Umtausch stattfindet.

Mit freundlichen Grüssen

Visit Vals AG

i.A. Artemis Truffer



An aerial photograph of a mountainous landscape. In the foreground, a vibrant turquoise lake is nestled in a valley. The surrounding terrain is rugged, with patches of green grass and brownish soil. In the background, several mountain peaks are visible, some covered in snow and partially shrouded in mist. The sky is blue with scattered white clouds.

**Wenn Sie den Sprung
ins kalte Wasser nicht scheuen...**

dann sind Sie in Vals richtig.

Vals